



Medien-Information

Nr. 67/22
8. September 2022
la/Wä/ecr

Bergischer Zukunftspreis erstmals vergeben

Lambert T. Koch, Lutz GmbH & Co. KG sowie Coachingspace wurden mit dem neu geschaffenen Preis geehrt.

Am Mittwochabend (7.9.) ist erstmals der neu geschaffene Bergische Zukunftspreis verliehen worden. Der Preis wurde gemeinsam von der Bergischen IHK, der Kreishandwerkerschaft Solingen-Wuppertal, den drei bergischen Tageszeitungen Remscheider Generalanzeiger, Solinger Tageblatt und Westdeutsche Zeitung sowie unterstützt von der Volksbank im Bergischen Land ins Leben gerufen. Gut 170 Gäste waren bei der Verleihung anwesend.

Im Kunstmuseum Solingen wurde der Preis in drei Kategorien vergeben: Unternehmen des Jahres, Start-up und Lebenswerk. In Anwesenheit von NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach gingen die Preise an die Lutz GmbH & Co KG, Coachingspace und Lambert T. Koch.

IHK-Präsident Henner Pasch lobte in seiner Laudatio, dass der Klingerhersteller Lutz auf lokale Produktion setzt, lange schon mit Ökostrom arbeitet und einen externen Beirat ins Leben gerufen hat, der Firmenentscheidungen begleitet. Er überreichte den Zukunftspreis mit "persönlicher Überzeugung" an den Geschäftsführenden Gesellschafter Alexander Lutz und Geschäftsführer Martin Wurth.

Arnd Krüger, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Solingen-Wuppertal, ehrte das Start-up Coachingspace mit dem Zukunftspreis. Die Firma treffe den Zeitgeist, indem sie helfe, Coachingsituationen auf hohem Niveau zu erhalten auch wenn Coach und Beratender an verschiedenen Orten sind. So werden



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

virtuelle Raumkonzepte mit etablierten Coaching-Methoden interaktiv verknüpft.

Lambert T. Koch, ehemaliger Rektor der Bergischen Universität, wurde für sein Lebenswerk geehrt. Der Wirtschaftswissenschaftler hat 14 Jahre die Bergische Uni geleitet. Andreas Otto, Vorstandsvorsitzender der Volksbank im Bergischen Land, sagte, Koch habe zu einer enormen Entwicklung der Bergischen Universität beigetragen. Sie sei zu einem "Motor der Wirtschaft" geworden.

Die Geehrten wurden mit Bergischen Löwen, jeweils gestaltet von bergischen Künstlern - Oliver Sachse, Birgit Pardun, Eckehard Lowisch – beschenkt. Der Preis soll die Verbundenheit der Städte und der Unternehmen betonen, die gemeinsam Lösungen suchen für die Probleme der Zeit und gemeinsam den Blick in die Zukunft richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Wängler

T. 0202 2490-110, F. 0202 2490-119

t.waengler@bergische.ihk.de

Anlage: Foto der Preisträger, Veranstalter/Laudatoren und
Ministerin Ina Scharrenbach